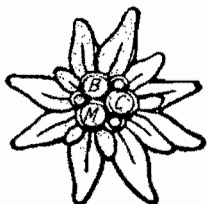
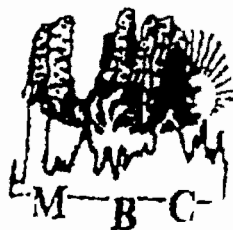


Mitteilungsblatt



**Mecklenburger
Bergsteiger
Club e.V.**



Sektion des DAV

Nr. 1

Februar 2001

3. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

- Vertauschte Welten	S	03
- Protokoll der Jahreshauptversammlung	S	04
- Ein Wochenende – Ein Weg	S	06
- Jahressportplan	S	09
- Unterirdisch 2000	S	11
- Spätherbst in der Heide	S	13

Wir gratulieren den Landesmeistern im Sportklettern

<u>Damen</u>	<u>ges. Pkt.</u>	<u>Herren</u>	<u>ges. Pkt.</u>
Liane Mahner	380	Fran Blohm	380
Ina Speer	310	Marco Kern	325
Claudia Robrahn	266	Knut Ludewig	80
Corinna Kahl	214	Christian Kerber	65
Ulrike Marschall	163	Henrik Helbig	65
Antje Blaudow	149	Stephan Kern	65
Anne Speer	55	Raymond Jarckow	55
		Hagen Burgener	55
		Moritz Werner	55
		Michael Wanzenberg	51
		Jens Thierock	47

Vertauschte Welten

Es ist schon etwas eigenartig, da gibt es Schweriner Bergsteiger, die träumen davon, einmal auf einem Gipfel im Himalaja zu stehen und da kommen junge Shaolinmönche nach Schwerin, um sich in Ihrer Freizeit im 7-Seen-Sportpark an einer künstlichen Kletterwand auszuto-

ben.

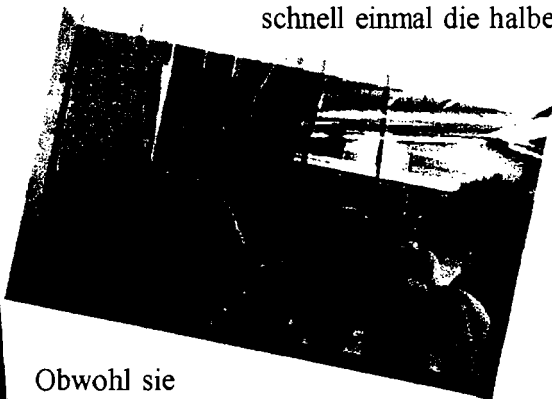
Kaum angekommen, stürzten Sie

sich erst einmal an die eingehangenen Seile und kletterten an diesen herum oder zogen

sich gegenseitig hoch. Einige waren schnell einmal die halbe



Wand hoch geklettert. Nachdem sich der erste Sturm gelegt hatte, konnten wir ihnen nun die Gurte anlegen.



Obwohl sie nun an der Leine waren, konnte ihr Sportsgeist nicht gebremst werden, wie Ihr auf den Bildern erkennen könnt.



LAMPE

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 22.11.2000 im Sieben-Seen-Sportpark in Schwerin

Anwesend: 29 Mitglieder. Die Versammlung ist gemäß des Statutes vom MBC beschlussfähig.

Tagesordnung

- Rechenschaftsbericht durch den 1. Vorsitzenden
- Kassenbericht durch den Kassenwart
- Bericht der Revisionskommission (K. Junghannß, V.Aschert)
- Beitragsumstellung auf den EURO ab 1.1.2002 (Hanke)
- Home page www.mbc-schwerin.de (Hanke)
- Ist unser Sportplan noch zeitgemäß? (Hanke)
- Verschiedenes und Diskussion

Rechenschaftsbericht

Der MBC hat im Berichtszeitraum (1.12.1999 - 30.11.2000) eine positive Entwicklung genommen. Die Mitgliederzahl ist von 119 auf 147 gestiegen.

Die sportlichen Aktivitäten sind umfangreicher und vielseitiger geworden.

Fahrten wurden in die Sächsische Schweiz, in die Alpen, nach Südfrankreich, in den Ith, nach Bornholm und in das Frankenjura unternommen. Auch unsere Höhlenforscher konnten in Ungarn lohnenswerte Touren absolvieren. Die Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Durchgeführt wurde ein DRK-Lehrgang und Training zur Sicherheitstechnik.

Ein Höhepunkt war die Beteiligung an der 1. Offenen Klettermeisterschaft in M.-V., durchgeführt in Schwerin. Gedankt sei für die Vorbereitung und Durchführung F.Blohm, F.Lamparski und L.Bihari.

Für die Organisation der Fahrten und Veranstaltungen sei besonders J.Bülow, M.Hensel, Dr.O.Schätzchen, H.Scharf, G.Hanke, gedankt.

Die Sportfreundin J.Heßbrügge absolvierte den Wanderleiterlehrgang. Wir erhoffen uns Impulse für die Wanderer.

Das Jugendhilfswerk in Schwerin-Warnitz besitzt ein großes Gelände, geeignet zum Zelten. Wir haben den Antrag auf Mitgliedschaft gestellt. Der Jahresbeitrag der Mitgliedschaft liegt unter 200 DM. Das Gelände wird ausgebaut und der MBC hat die Chance für die Einrichtung einer Geschäftsstelle. Nutzbar wäre auch ein Versammlungsraum und ein Lager.

Die Sektion hat weitere Klettersteigsets, Helme, Steigeisen und Eispickel angekauft. Die Geräte wurden häufig ausgeliehen.

Nicht realisieren konnten wir eine Zusammenstellung und die Veröffentlichung der vorhandenen Literatur (Kletterführer, Bildbände). Dies soll 2001 geschehen.

Die Teilnahme am allgemeinen Konditionstraining ist ungenügend. Gedankt sei J. Flissakowski für die Trainingsanleitung.

Gedankt sei allen Leitungsmitgliedern, die eigenverantwortlich ihre Aufgaben mit großem Einsatz erfüllten.

Gedankt sei auch F. Blohm, C. Kahl und C. Robrahn, die jeden Donnerstag selbstlos das Training an der Kletterwand absicherten.

Gedankt sei auch A.Otto, der unsere Home-page eingerichtet hat und sie betreut.

Kassenbericht (E.Thippe)

Der Club konnte das Finanzjahr mit einer positiven Bilanz abschließen. Bis auf 4 Mitglieder zahlten alle die Beiträge.

Sponsoren spendeten 1250 DM. 1000 DM erhielt der Club im Rahmen der Sportförderung vom Stadtsportbund. Eine Arbeitserleichterung bedeutet die Einzugsermächtigung der Beiträge.

Bericht der Revisionskommission (K.Junghannß, V.Aschert)

Nach Prüfung der Kontobewegungen und der Rechnungen konnten keine Unstimmigkeiten festgestellt werden. Spfr. E.Thippe gilt der Dank für seine übersichtliche und korrekte Führung der Kasse. Der Versammlung wird die Entlastung des Vorstandes für das Berichtsjahr vorgeschlagen.

Ohne Gegenstimmen und Enthaltungen entlastet die Mitgliederversammlung den Vorstand.

Beitragsumstellung auf den EURO ab 1.1.2002

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig ab 1.1.2002 folgende Beitragsätze:

A-Mitglieder	42 EURO
B-Mitglieder	23 EURO
Junioren	25 EURO
Jugend	10 EURO
Kinder	frei

Home-page www.mbc-schwerin.de

Die Home-page soll über das Cluleben berichten, die Information an die Mitglieder verbessern und die Öffentlichkeitsarbeit fördern.

Hinweis an die Mitgliederversammlung:

Der Versicherungsschutz ist abhängig davon, ob eine organisierte und bei der Leitung angemeldete Fahrt vorgenommen wurde oder nicht.

Post wird nur noch 2x im Jahr versandt:

- Einladung zur Jahreshauptversammlung
- Versendung des Sportplanes mit Informationen

Sportplan 2001

Es kommen nur die wichtigsten Termine in den Plan.

Zwei Termine für das Sicherheitstraining werden ausgewiesen (Sonntags 11 Uhr im Sieben-Seen-Sport-Park.

Es wird folgende Verfahrensweise beschlossen:

Ein Leitungsmitglied wird über eine geplante Bergfahrt informiert. Dieses Leitungsmitglied informiert per eMail alle anderen Leitungsmitglieder. Interessenten an einer Veranstaltung fragen bei einem Leitungsmitglied an und können entsprechende Informationen über den Verantwortlichen der Veranstaltung erhalten.

Der Club beteiligt sich wieder an der Landesmeisterschaft im Sportklettern.

24.November 2000

Dr. G. Hanke

1. Vorsitzender des MBC e.V.

Ein Wochenende – Ein Weg

Liebe Kaminfreunde,
der Kletterweg des vorwitzigen Schorn-
steinfegergesellen unter den Bogen ist
in die „Wegeliste“ des MBC aufgenom-
men worden.

Ein wahrhafter Klassiker ist jener Weg
aus dem vor-vorigen Jahrhundert. Die-
ser Einschnitt im Bergmassiv der Fe-
stung Königstein verfügt über manche
Komfortmöglichkeiten: eine Unterkunft
gleich unterhalb des Einstieges, eine
überdachte Kletterpassage, ein unge-
wöhnliches Landschaftspanorama. Un-
ser Kletterherz hat gelacht und war zu-
frieden.

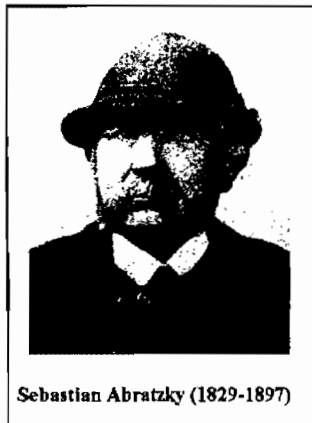
Im Wandbuch (von 1980) fanden wir
den Namen des uns unbekanntem Berg-
freundes Klaus Paul, seit 1996 stets als Jahreserster, vor. Am 20. Januar
2001 reichten wir uns als dritte Seilschaft des Jahres ein.

Und die Kletterei? – fragt ihr. Der Abratzkykamin wurde als IV bewertet,
und er hält das auch ein.



Die Seilschaft: Lajos, Geli,

Die Boofer: Christina,
Geli, Andreas, Lajos.



Sebastian Abratzky (1829-1897)

Im Jahre 1848 erklomm Sebastian Abratzki (18-
jährig) aus reinem Übermut die Festung König-
stein oder wie er selbst schrieb,
*...ich komme glücklich hinauf, man lacht, wun-
dert sich darüber, giebt mir zu essen, vielleicht
belohnt man mich sogar mit Geld...*
Leider wurde nichts daraus. Er wurde vor das
Kriegsgericht gestellt und mit Untersuchungshaft
von 12 Tagen bestraft.

Jahressportplan

Im Sportplan erscheinen zukünftig nur noch die wichtigsten Termine. Informationsmöglichkeiten über Bergfahrten und Veranstaltungen gibt es in unserer home page (www.mbc-schwerin.de) und bei den unten aufgeführten Leitungsmitgliedern.

Folgende Verfahrensweise wurde bei der Jahreshauptversammlung beschlossen:

Ein Leitungsmitglied wird durch den Verantwortlichen der Bergfahrt oder der Veranstaltung informiert. Dieses Leitungsmitglied informiert alle anderen Leitungsmitglieder über das Vorhaben. Interessenten fragen bei einem Leitungsmitglied an und können dadurch entsprechende Informationen erhalten.

Wichtiger Hinweis:

Der Versicherungsschutz beim Landessportbund ist abhängig davon, ob eine organisierte und bei der Leitung angemeldete Fahrt vorgenommen wurde oder nicht.

Terminplan - Hallentraining

Allgemeiner Sport

Jeden Dienstag (außer Schulferien) 20 – 22 Uhr , Körnerschule Schwerin

Kletterwand

Jeden Donnerstag 17 Uhr und Sonntag 15 Uhr, Sieben-Seen-Sportpark Schwerin.

Sicherheitstraining

25.02. 11 Uhr Sieben-Seen-Sportpark

04.03. 11 Uhr Wiederholung

Wir bitten um Teilnahme aller Mitglieder !

MBC - JAHRESSPORTPLAN 2001

Datum	Veranstaltung	Ort	Verantwortl.	Telefon	e.mail
Jan. / Febr.	Skiwanderung	Harz	J. Bülow	04156 / 437	jo.buelow@t-online.de
17. Februar	ökologischer Arbeitseinsatz	Pinnow	L. Bihari	0385 / 666 51 40 03843 / 33 49 77	angelika.roesner@t-online.de
25. Februar 11 Uhr	Sicherheitstraining	Kletterwand Sieben-Seen-Sportpark	F. Blohm F. Lamparski	0172 / 63 14 123 0385 / 71 15 22	lampe-mbc@t-online.de
04. März 11 Uhr	Sicherheitstraining	Kletterwand Sieben-Seen-Sportpark	F. Blohm F. Lamparski	0172 / 63 14 123 0385 / 71 15 22	lampe-mbc@t-online.de
14. März 19.30 Uhr	Leitungssitzung	Dalberg			
7.-8. April	Arbeitseinsatz Frühlingsfest	Bibow bei Warin	Chr. Eckert	038482 / 6 00 87 0171 / 28 69 322	03848260087-0001@t-online.de
12.-16. April Ostern	Klettern und Wandern	Sächsische Schweiz: Edelweißhütte Krippen, Zeltplatz bei Hohnstein	K. Junghanns F. Blohm	0381 / 66 91 894 03843 / 77 77 51 0172 / 63 14 123	nunatak@t-online.de
28. April -	Wattwanderung	Insel Baltrum	G. Hanke	038871 / 57 52 9	doc-mbc@t-online.de
1. Mai	Klettern und Wandern	Sächsische Schweiz: Edelweißhütte Krippen	J. Flau	0385 / 666 51 37 0175 / 93 56 080	j.flau@t-online.de
23.-27. Mai Himmelfahrt	Klettern und Wandern	Sächsische Schweiz: Edelweißhütte Krippen	L. Bihari	0385 / 666 51 40 03843 / 33 49 77	angelika.roesner@t-online.de
1.-4. Juni Pfingsten	Klettern und Wandern	Mölle / Schweden Zeltplatz	M. Hensel (Meldung bis 28.02.)	0385 / 55 72 926	mhe8723201@aol.com
6. Sept. 19.30 Uhr	Leitungssitzung mit F. Blohm	Sieben-Seen-Sportpark			
7.-9. Sept.	Paddeln	Meckl.-Vorpommern	Chr. Eckert	038482 / 6 00 87 0171 / 28 69 322	03848260087-0001@t-online.de
15. Sept.	Offene Landes- meisterschaften im Sportklettern	Kletterwand Sieben-Seen-Sportpark	F. Blohm F. Lamparski	0172 / 63 14 123 0385 / 71 15 22	lampe-mbc@t-online.de
21.-23. Sept.	Klettern und Wandern	Sächsische Schweiz: Edelweißhütte Krippen	G. Hanke	038871 / 57 52 9	doc-mbc@t-online.de
27.Sept.- 07.Okt.	Höhrentour	Ungarn	L. Bihari	0385 / 666 51 40 03843 / 33 49 77	angelika.roesner@t-online.de
17. Okt. 19.30 Uhr	Leitungssitzung	Wittenförden			
21. Nov. 19.30 Uhr	Jahreshaupt- versammlung	Sieben-Seen-Sportpark	G. Hanke	038871 / 57 52 9	doc-mbc@t-online.de
25. Nov.	Herbstwanderung	Meckl.-Vorpommern	L. Bihari	0385 / 666 51 40 03843 / 33 49 77	angelika.roesner@t-online.de
2. Dez. 11-13 Uhr	Kegeln	Wittenförden Gemeindeamt	A.Rösner	0385 / 666 51 40 0385 / 666 51 37	angelika.roesner@t-online.de
30. Dez.- 1. Jan 2002	Sylvesterfeier	Beckerwitz Jugendherberge	J. Bülow	04156 / 437	jo.buelow@t-online.de

Plant Ihr Gruppenwanderungen in das In- und Ausland, könnt Ihr einen Jugendherbergsausweis beim Sektionsvorsitzenden ausleihen.

Bereit stehen zum Ausleihen, gegen eine Kaution von 50 DM pro Set:

- | | |
|-----------------------------------|-------------------------------------|
| - Steinschlaghelme | - Klettersteigsets |
| - Eispickel 70 und 75 cm | - Klemmkeilsatz |
| - Steigeisen Grivel (12 Zacker) | - Steigklemme Expedition |
| - Steigklemmen Basic von Petzl | - Rissklemmen von 14 bis 39 mm |
| - Tischtennisgeräte | - Volleyballnetz |
| - Bälle | - Hüttenschlafsäcke zum Kauf, 20 DM |

Unsere Sektion pflegt gute Beziehungen zu der Sektion Hamburg. Es besteht deshalb die Möglichkeit folgende Alpenvereinshütten der Sektion HH zu nutzen:

- Sepp-Ruf-Hütte Silbernaal bei Clausthal-Zellerfeld (Harz)
- Hohensteinhütte im Süntel (Weserbergland)
- Ramolshaus im Ötztal
- Hamburger Skihütte Schlossalm bei Bad Hofgastein

Weitere Informationen und Anmeldungen in der Geschäftsstelle der Hamburger Sektion bei Frau Doris Schlüter (Mo, Mi 10 – 14 Uhr; Di und Do (von 15 – 18 Uhr)

Tel.: 040/352288.
E-Mail: Geschaeftsstelle@alpenverein-hamburg.de
Internet: www.alpenverein-hamburg.de

Unterirdisch 2000

Es ist doch dunkel, tiefster Abend geworden. Wir standen vor dem Tor unserer Unterkunftgeberin in diesem kleinen, spärlich beleuchteten, aber nicht düsteren ungarischen Dorf, dessen Namen wohl nur wenige kennen – Malyinka. Es liegt zu Füßen des Bükk-Gebirges. Am folgenden Tag, nicht zu früh am Morgen, der Hof, „unserer“ Hof. Farbenprächtig aber ruhig, voll von Winkeln, Schatten und Licht lag er. Über Allem hing der Hauch des Herbstes: in der morgendlichen Schärfe, in der Lieblichkeit des sonnigen Tages und in den sternenklaren Nächten, wenn die Hirsche heiser röhren.

Auch diesmal zog das Innere der Berge uns an. Der Eingang der Istvan-Lapai-(Stephans-Taler) Höhle öffnet sich am Rande des Zentralplateaus des Bükk. Ein Abstieg von 240 m in Schächten, Röhren, Spalten; und wir haben ein Bachbett erreicht. Um uns herum breiteten sich der Dampf unseres Atems und der Körper aus. Eingebettet in Dunkelheit und unserem Zusammensein ruhten wir, und tranken das sich tropfenweise sammelnde Wasser des Berges.

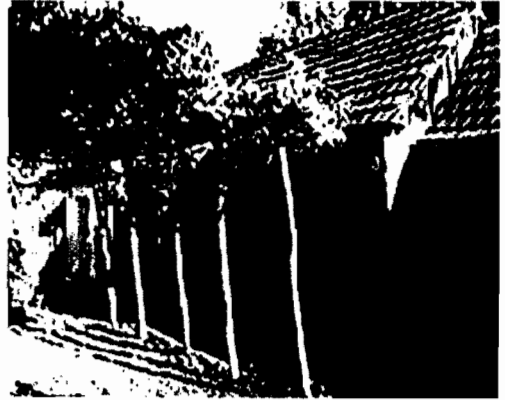
Das Jahr 2000 war in Ungarn trocken. Das Bachbett führte kein Wasser, kein fließendes. In Mulden, Kesseln und tieferen Rinnen blieb kristallklares, in der Unbeweglichkeit unsichtbares Wasser zurück. Die Höhle lebte um uns herum im Zusammenspiel vom kalten Gestein und dem seinen Weg unablässig suchenden Wasser. Wir tasteten mit Augen, Händen und Füßen weiter, waren doch zu aufgeregt, um mit der Höhle eins werden zu können. Wir



blieben Besucher, dankbare und auf das Kommende hungrige. Und wir wurden weiter gefordert. Allein sein auf der Seilbrücke hieß, allein sein mit der Angst. Sie trug uns heil hinüber. Auch das Abtasten ging weiter, sowohl mit Brust und Bauch als auch mit dem Rücken. Am Endpunkt jenes Zweiges der Höhle lag ein runder kleiner Karstsee. Er war tief. An seinem Grunde zwischen Lehm und Schotter tauchte die Phantasie noch tiefer, wie hineingezogen, in das Unbekannte. Im

Wasser bewegten sich einige von der Oberfläche hineingespülte Frösche. Für sie gab es keinen Rückweg. Der Aufstieg entlockte uns noch mehr Schweiß, fast bis zum schwindelig werden. Draussen wurden wir von dem Nachthimmel empfangen.

Am Lagerfeuer fielen Worte des Kennenlernens. Zwei Männer, ungarische Höhlenforscher, unsere Führer, und ihre Freudinnen saßen im Licht- und Wärmekreis des Feuers mit uns.



Unter Tage bezog sich die Unterhaltung überwiegend auf die Höhle. Unter den Sternen erfuhren wir Persönliches und erzählten runde Geschichten.

Der neue Tag brachte eine neue Höhlenwelt. Eine Schachthöhle. Die senkrecht in die Dunkelheit fallenden Wände standen wie erstarnte Wasserfälle. Am Abgrund fühlten wir uns zerbrechlich. Ein Seil zeigte mitten im Raum den Weg in die Tiefe. Die Gefühle erfassten diese Höhle mehr in ihrer physischen Ausdehnung, mehr durch das in der Luft Schweben zwischen wage wahrnehmbaren Wänden. Mehr Rauheit, noch mehr Kälte, auch die Dunkelheit war schwärzer, der Abstieg am Seil endgültiger. Oben und unten leuchteten nur winzige Punkte, die Lichter der Anderen.

Am Ausgang schenkte die untergehende Sonne uns streichelnde Waldluft.

Unten im Dorf wurden wir von unserer Gastgeberin mit Abendbrot erwartet, köstlich und ausgiebig.

Der nächste Tag war ein Reisetag. In Szentes haben wir unsere Zelte auf dem uns schon bekannten Campingplatz aufgestellt – auf einer Insel in der Donau. Der Strom floss majestätisch an unseren Zelten vorbei.

Wir wollten zwei Höhlen in Buda aufsuchen. Beide liegen im selben Tal aneinander gegenüber. Vielleicht treffen sie sich irgendwo in der Tiefe in einem Spalt des Berges? Das war – und ist – der Traum mehrerer Generationen von Höhlenforschern.

Die Pal-völgyi- (Paul-Taler) Höhle ist ein verwirrendes und unübersehbares System von Röhren, Schächten, Gängen und Spalten, über- und nebeneinander in allen drei Dimensionen. Es ist ein Produkt von kaltem und heißem (Thermal-) Wasser. Und wirklich, als wenn wir es noch hätten spüren können den Kampf, die Angriffe der so verschiedenen Wässer gegen den Stein, den Berg. Es entstand eine mal rundliche mal kantige Höhle, eine einladende, vielfältig reizende. Unsere Sinne und der Verstand bekamen Nahrung. Die Vergangenheit begegnete wir in den Räumen und an den Wänden in Form von Versteinerungen, Kristallbildungen und vielfältigen Ablagerungen des Kalkes. Der Führer erzählte Historie und Geschichten, Wissenschaftliches und Amüsantes.

Die andere, die Matyas- (Mathias-) Höhle ist uns „altbekannt“. Eine Übungshöhle der Höhlenforscher ist sie. Für uns bot sie nochmals eine gute Möglichkeit zur etwas ausgefalleneren Höhlenklettern.



Unter Tage bezog sich die Unterhaltung überwiegend auf die Höhle. Unter den Sternen erfuhren wir Persönliches und erzählten runde Geschichten.

Der neue Tag brachte eine neue Höhlenwelt. Eine Schachthöhle. Die senkrecht in die Dunkelheit fallenden Wände standen wie erstarnte Wasserfälle. Am Abgrund fühlten wir uns zerbrechlich. Ein Seil zeigte mitten im Raum den Weg in die Tiefe. Die Gefühle erfassten diese Höhle mehr in ihrer physischen Ausdehnung, mehr durch das in der Luft Schweben zwischen wage wahrnehmbaren Wänden. Mehr Rauheit, noch mehr Kälte, auch die Dunkelheit war schwärzer, der Abstieg am Seil endgültiger. Oben und unten leuchteten nur winzige Punkte, die Lichter der Anderen.

Am Ausgang schenkte die untergehende Sonne uns streichelnde Waldluft.

Unten im Dorf wurden wir von unserer Gastgeberin mit Abendbrot erwartet, köstlich und ausgiebig.

Der nächste Tag war ein Reisetag. In Szentes haben wir unsere Zelte auf dem uns schon bekannten Campingplatz aufgestellt – auf einer Insel in der Donau. Der Strom floss majestätisch an unseren Zelten vorbei.

Wir wollten zwei Höhlen in Buda aufsuchen. Beide liegen im selben Tal aneinander gegenüber. Vielleicht treffen sie sich irgendwo in der Tiefe in einem Spalt des Berges? Das war – und ist – der Traum mehrerer Generationen von Höhlenforschern.

Die Pal-völgyi- (Paul-Taler) Höhle ist ein verwirrendes und unübersehbares System von Röhren, Schächten, Gängen und Spalten, über- und nebeneinander in allen drei Dimensionen. Es ist ein Produkt von kaltem und heißem (Thermal-) Wasser. Und wirklich, als wenn wir es noch hätten spüren können den Kampf, die Angriffe der so verschiedenen Wässer gegen den Stein, den Berg. Es entstand eine mal rundliche mal kantige Höhle, eine einladende, vielfältig reizende. Unsere Sinne und der Verstand bekamen Nahrung. Die Vergangenheit begegnete wir in den Räumen und an den Wänden in Form von Versteinerungen, Kristallbildungen und vielfältigen Ablagerungen des Kalkes. Der Führer erzählte Historie und Geschichten, Wissenschaftliches und Amüsantes.

Die andere, die Matyas- (Mathias-) Höhle ist uns „altbekannt“. Eine Übungshöhle der Höhlenforscher ist sie. Für uns bot sie nochmals eine gute Möglichkeit zur etwas ausgefalleneren Höhlenklettern.



Schnee war wieder mal Fehlanzeige. Leichten Frost und klares Wetter gab es am 25.11.00 als Wanderwetter, und dafür waren wir nach den Nebeltouren der letzten beiden Jahre schon froh.

Ziel war die Rostocker Heide, eines der größten zusammenhängenden Wald- und Naturschutzgebiete mit langer und abwechslungsreicher Geschichte. (Wen's interessiert: Die web-site des Stadforstamtes Rostock gibt viele Infos und Geschichten über die Heide preis...)

Treffpunkt war gg. 10.00 Uhr der Waldparkplatz in Hinrichshagen.

Nachdem auch der (in dem Falle die) Letzte eingetrudelt war, ging's los über den Landweg am Gelben Tor zum Beckerstein, der einem der bedeutendsten Forstmeister der Stadt Rostock im 19. Jh. gewidmet ist.

Am Forst- und Köhlerhof wurden wir schon erwartet. Für den MBC gab's eine Sonderführung durch Europas einzigen erhaltenen und betriebenen Holzteerofen.



Einhellige Feststellung: Düfte wie in und nach der Boofe. Wir erfuhren vieles über die Holznutzung und kennen jetzt endlich die Geheimformeln für Birkenhaarwasser und den greulichen Fagusan-Hustensaft.

Hinter dem Forst- und Köhlerhof beginnt der Forstlehrpfad, auf dem man Holz und Wald im wahrsten Sinne des Wortes „begreifen“ kann.

Durch die „Tundra“ am früheren Schießplatz Wiethagen führte der Weg nördlich zur Rhodomsheidenschneise und zum nördlichen Ende des Trienenmoores.

Im Waldstück Rotenorten hatten die fußlahmen Nachwuchstrecker Ria, Norbert und Erik u.a. die Zeit genutzt, eine kleine Party vorzubereiten. Das Lagerfeuer brannte, Glühwein wurde ausgeschenkt, es gab Elch- und Rennwurst zum Probieren, Bratwürste und viel Adventsgebäck.

Zufriedene Gesichter auch bei unseren Gästen aus Rostock und Nordrhein-Westfalen, die mit Kleinstkind die 4,5 h-Tour bewältigten. Vielleicht sieht man sich ja mal als Mitglied wieder...?

Für Träumer gab's abends in Markgrafenheide noch Bilder, Musik und Geschichten aus Lappland. Nahezu lautlos hatte sich die Adventszeit eingestellt, und des Weihnachtsmanns Zugtiere erinnerten uns an das bevorstehende Fest.

Wir freuen uns schon auf's nächste Jahr!

Eure IG Dünenklettern

Karin & Olaf



Impressum

Herausgeber: Mecklenburger Bergsteigerclub Sektion des DAV

Schriftleitung: Fred Lamparski
J.- Brahms - Str. 54

0385/711522
lampe-mbc@t-online.de

Erscheinungsw.: Halbjährig. Der Bezugspreis ist im Beitrag enthalten.

Geschäftsstelle: Dr. Günter Hanke
19071 Dalberg Hauptstr. 43

038871/57529
Dr.G.Hanke@t-online.de

Bankkonto: Sparkasse Schwerin
14051462 /37009245

Der Vorstand des MBC

1. Vorsitzender

Dr. Günter Hanke

19071 Dalberg
Hauptstraße 43

038871/57529
doc-mbc@t-online.de

2. Vorsitzende

Angelika Rösner

19073 Wittenförden
Birkenstr.20

0385/6665140
angelika.roesner@t-online.de

Schatzmeister

Eberhard Thippe

18299 Kronskamp
Nr.98

038459/35641
ebs45@t-online.de

Ausbildungsreferent

Fred Lamparski

19059 Schwerin
J.-Brahms-Str. 54

0385/711522
lampe-mbc@t-online.de

EDV-Bearbeitung

Joachim Bülow

21493 Elmenhorst
Bundesstraße 11b

04156/437
jo.buelow@t-online.de

Jugend- und Naturschutzreferent

Lajos Bihari

18273 Güstrow
K.-Liebknecht-Str. 12

03843/334977 oder 0385/6665140
angelika.roesner@t-online.de

Mitgliederkategorien und Beitragssätze für das Jahr 2001

Der Beitrag für das folgende Jahr ist spätestens bis zum 31.10. des laufenden Jahres zu zahlen.

Kategorie		Jahresbeitrag
A Mitglied	ab dem 27. Geburtstag	80,00 DM
B Mitglied	Ehefrau	45,00 DM
Junioren	vom 18. Geburtstag bis unter 27. Lebensj.	50,00 DM
Jugend	vom 14. Geburtstag bis unter 18. Lebensj.	20,00 DM
C Mitglied	Vollmitglieder einer anderen DAV Sektion	20,00 DM
Kinder	bis unter 14 Jahre	Frei
Familien- mitgliedschaft	Ehepaar oder Lebensgemeinschaft mit mindestens einem Kind unter 18 Jahre	125,00 DM
Senioren	mit über 50 jähriger Mitgliedschaft und 70 Jahre und älter	Frei.

Das MBC Mitteilungsblatt erhalten alle A/B Mitglieder und Junioren (Erscheinung halbjährlich).

Das DAV Mitteilungsblatt erhalten alle A/B Mitglieder und Junioren. (Erscheinung 2 monatlich).

Das SBB (Sächsischer Bergsteigerbund) Mitteilungsblatt kann auf Wunsch gegen Bezahlung erworben werden.

C - Mitgliedschaft beim SBB 15,00 DM

Aufnahmegebühr

Die Aufnahmegeb. für A-, B-Mitglieder und Junioren beträgt 15,00 DM
für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, Studenten mit

Ausweis, Rentner und Invalidenrentner mit Ausweis 7,50 DM

§ 9 der Satzung : Austritt, Streichung

1. Der Austritt eines Mitgliedes ist schriftlich dem Sektionvorstand mitzuteilen. Er wird erst wirksam zum Ende des laufenden Vereinsjahres. Der Austritt ist spätestens 3 Monate vor Ablauf des Vereinsjahres zu erklären.

2. Ein Mitglied, das seine Beiträge trotz zweier schriftlicher Aufforderungen nicht bezahlt hat, kann durch den Vorstand gestrichen werden. Es gilt damit zum Ende des laufenden Vereinsjahres als ausgeschieden.

Bitte beachten !

2002 wird auf den ERO umgestellt, den Beitragssatz findet Ihr auf S.5